



ZSWK	765
Kubi	459
Sch	108
K	16
K	158
Sächsische Universitätsbibliothek 11. 9. 1981 50 450	

Bilanz der FDJ-Arbeit an Egon Krenz übergeben

1. Sekretär des FDJ-Zentralrates Egon Krenz zu Gast in Leipzig / Zusammentreffen mit FDJlern der KMU



Das Sekretariat der FDJ-Kreisleitung sowie weitere Freunde der Kreisorganisation - z. Z. Teilnehmer am FDJ-Studentensommer - nutzten den Besuch von Egon Krenz, 1. Sekretär des Zentralrates der FDJ, auf der Jugendabstufung des neuen Gewandhauses, die er während seines Aufenthaltes in der FDJ-Bezirksorganisation Leipzig aufsuchte, um ihm eine gestaltete Mappe mit den Ergebnissen der FDJ-Arbeit der mehr als 10 700 FDJler der KMU seit dem X. Parteitag und das Kampfprogramm der Kreisorganisation zur Teilnahme am „FDJ-Auftrag X. Parteitag“ zu übergeben. Zugleich überreichte der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Klaus Teichmann, eine Fotodokumentation vom Besuch von Egon Krenz im Berliner Studentensommerlager. (UJZ berichtete darüber in der Ausgabe 33.)

Abschluß des Ausbildungsjahres



Mit sehr guten Ergebnissen in der politischen und militärischen Ausbildung schlossen die Genossen der Kampfgruppenhundertertschaft der KMU das Ausbildungsjahr 1981 ab. Zu einem Höhepunkt gestaltete sich auch in diesem Jahr das Feldlager mit Abschlussübungen und Überprüfungen der Kämpfer. Genossen des Sekretariats der SED-Kreisleitung der KMU überreichten sich an beiden Tagen von der hohen Einsatz- und Gefechtsbereitschaft aller Kämpfer, Unterführer und Kommandeure. Auf unserem Foto: Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung und Rektor Prof. Dr. Lothar Rothmann im Gespräch mit Kämpfern. (UJZ wird über das Feldlager in der nächsten Ausgabe berichten.) Foto: K. H.

Prof. Dubinin wurde Ehrendoktor

Der Wissenschaftliche Rat verlieh am 3. September an Prof. Dr. Michail Michailowitsch Dubinin die Würde eines Ehrendoktors der Naturwissenschaften. Das Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR Dubinin ist einer der bedeutendsten Gelehrten der Welt auf dem Gebiet der physikalischen Chemie und Oberflächeneigenschaften. Ihm wurden von ihm ungefähr 300 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Als Leiter der von ihm geschaffenen wissenschaftlichen Schule führte er im Verlaufe von 48 Jahren experimentelle und theoretische Forschungen durch, deren wichtigste Richtungen die physikalische Adsorption und die Porenstruktur von Adsorbentien sind. Der herausragende wissenschaftliche Erfolg Dubinins war die von ihm ausgearbeitete Theorie der Volumenausfüllung von Mikrokanälen, die weltweite Anerkennung fand und seinen Namen trägt. (UJZ berichtet demnächst ausführlicher.)



Rektor Prof. Lothar Rothmann überreicht die Urkunde an Prof. Dubinin. Foto: Schnabel

- Minister Prof. Böhme referierte vor Parteiaktivisten
- Parteilehrjahr 1981/82 an KMU eröffnet
- Marxistisch-leninistische Qualifizierung des Parteiaktivs
- Propagandistische Veranstaltungen mit Prof. Otto Reinhold und Bernhard Neugebauer
- 5. Sitzung der SED-Kreisleitung zu Aufgaben im neuen Studienjahr

Neue Aufgaben für Universität nach dem X. Parteitag beraten

(UJZ) Zu einem Höhepunkt kurz vor Beginn des neuen Studienjahres gestaltete sich die marxistisch-leninistische Qualifizierung des Parteiaktivs und der Propagandisten der SED-Kreisparteiorganisation KMU. Am Dienstag berieten Kommunisten der KMU mit Genossen aus den wissenschaftlichen Einrichtungen des Bezirks auf einer Bezirksparteiaktivtagung. Das Referat über Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die neuen Anforderungen zur Durchsetzung des Politbürobeschlusses vom 18. März 1980 hielt Prof. Hans-Joachim Böhme, Mitglied des ZK der SED und Minister für Hoch- und Fachschulwesen. Im Präsidium hatten ferner Horst Schumann, 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung, weitere Mitglieder des Sekretariats der Bezirksleitung und der Kandidat des ZK Prof. Dr. Gerd Laßner Platz genommen.

Minister Böhme referierte über die Rolle der Wissenschaft in der sozialistischen Gesellschaft und würdigte die Arbeit der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes Leipzig als ein Zentrum der Hoch- und Fachschulausbildung in der DDR. Dabei ging er ausführlich auf unsere Universität ein. (UJZ berichtet auch ausführlich). In der Diskussion sprachen u. a. die Forschungsstudentin an der KMU Marion Landsberger, Prof. Dr. Horst Hennig, Prorektor für Naturwissenschaften der KMU, und Dr. Hans Broll, Generaldirektor des Kombina-

tes Polygraph „Werner Lambert“ und Vorsitzender des Gesellschaftlichen Rates der KMU.

Im Rahmen der marxistisch-leninistischen Qualifizierung referierten vor dem Parteiaktiv der KMU Prof. Dr. Otto Reinhold, Mitglied des ZK der SED und Rektor der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED zur wachsenden Rolle der Partei und Staatsmacht sowie Bernhard Neugebauer, Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR zu Fragen der internationalen Entwicklung und des Kampfes um den Frieden. Beide Vorträge fanden das ungeteilte Interesse der Zuhörer.

Am Mittwoch eröffnete dann Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung das Parteilehrjahr 1981/82 an unserer Kreisparteiorganisation. Er veralgemeinerte gute Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr und machte die neuen Anforderungen, die an die politisch-ideologische Arbeit gestellt werden, deutlich (UJZ wird in der nächsten Ausgabe ausführlich informieren). Verdienstvolle Propagandisten wurden ausgezeichnet.

Die 5. Sitzung der SED-Kreisleitung, an der Jochen Pinnert, Sekretär der SED-Bezirksleitung teilnahm, befähigte sich mit den Aufgaben der Kreisparteiorganisation zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED im Studien-



Prof. Hans-Joachim Böhme, Mitglied des ZK der SED und Minister für Hoch- und Fachschulwesen, hielt das Referat auf der Bezirksparteiaktivtagung. Fotos: HFBS (2)

jahr 1981/82. Das Referat, aus dem wie Auszüge auf Seite 3 veröffentlichten, hielt Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung.

Ab 1. September 51 neue Lehrlinge am Bereich Medizin

(UJZ-Korr.) Am 1. September begannen am Bereich Medizin 51 Lehrlinge in 18 verschiedenen Berufsgruppen ihre Lehrzeit, die für die meisten Lehrlinge zwei Jahre beträgt. Sie waren am 14. Juli während einer Festveranstaltung am Bereich Medizin aufgenommen worden. (UJZ berichtete bereits davon).

Sieben Lehrlinge werden in Fremdbetrieben in sieben Berufsgruppen ausgebildet, alle anderen Lehrlinge unter Anleitung bewährter Lehrbeauftragter und Lehrmeister am Bereich Medizin.

Die stärksten Gruppen sind Köche, Textilreinigungsarbeiter bzw. -teilfabriker mit jeweils sieben Jugendlichen. Facharbeiter für Schreibtechnik mit neun und Facharbeiter Krankpflege mit fünf Lehrlingen. In diesen Berufen besteht ein großer Nachholbedarf. In einer vorangegangenen Arbeitsberatung mit allen Lehrbeauftragten wurde die Aufgabenstellung für das Lehrjahr 1981/82 so formuliert: Das Ziel aller Bemühungen muß sein, die Lehrlinge zu guten Facharbeitern und bewußten Staatsbürgern zu entwickeln.

Ehrungen für hervorragende Hochschullehrer

(UJZ-UJZ) An zehn hervorragende Wissenschaftler von Universitäten und Hochschulen verlieh kürzlich der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Prof. Hans-Joachim Böhme, den Ehrentitel „Verdienter Hochschullehrer der DDR“. 167 Persönlichkeiten - unter ihnen 28 Kollektive - erhielten die „Humboldt-Medaille“.

Mit dem Titel „Verdienter Hochschullehrer der DDR“ wurden aus unserem Bezirk geehrt: Prof. Dr. Günther Fabianke, ordentlicher Professor an der Sektion Wirtschaftswissenschaften der Karl-Marx-Universität. NPT Prof. Dr. Karlheinz Kasper, ordentlicher Professor an der Sektion Germanistik/Slawistik der Pädagogischen Hochschule „Clara Zetkin“, sowie Prof. Dr. Günter Wonneberger, Leiter des Wissenschaftsbereiches Theorie und Geschichte der Körperkultur der DHTK.

Diese Auszeichnungen werden seit 1975 alljährlich zu Beginn des Studienjahres verliehen. Der Minister zeichnete außerdem fünf Wissenschaftler mit der Ehrenplakette „Für Verdienste um die Hoch- und Fachschulausbildung“ aus.

Am 12. 9. auf dem Markt

Seit Jahren schon Tradition - die große Solidaritätsveranstaltung der Leipziger Journalisten als Auftakt der Solidaritätsaktion ihres Verbandes.

Für den 12. September, von 10 bis 18 Uhr, laden die Journalisten zu einem umfangreichen Programm auf den Leipziger Markt ein:

- Solidaritätslotterie
- Wunschisko des Senders Leipzig
- Autogrammfotos von namhaften Künstlern und Sportlern in der „Autogrammbude“
- Solidaritätsbasar mit von Journalisten gestifteten Büchern und Platten
- ADN verkauft 200 Farbfotos des Fußball-Pokalsiegers
- Verkauf von Souvenirs aus Freundsland
- Numismatiker vom Kulturbund schlagen Gedenkmünzen

Wir stehen an diesem Tag in einer Reihe mit unseren Kollegen der Tageszeitungen, von Funk, Fernsehen und den anderen journalistischen Einrichtungen.

Wir würden uns freuen, recht viele Angehörige der Karl-Marx-Universität begrüßen zu können.

Kommuniqué der 5. Sitzung der SED-Kreisleitung

Auf ihrer 5. Sitzung berieten die Mitglieder und Kandidaten der SED-Kreisleitung am 9. September 1981 in Anwesenheit von Jochen Pinnert, Sekretär der SED-Bezirksleitung, gemeinsam mit den Sekretären der Grundorganisationen und den Genossen Sektions- und Institutsdirektoren über die Aufgaben der Kreisparteiorganisation zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED im Studienjahr 1981/82.

Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, hielt das Referat. In der Diskussion sprachen fünf Genossen. Das Schlusswort wurde von Jochen Pinnert, Sekretär der SED-Bezirksleitung, gehalten.

Die Mitglieder der SED-Kreisleitung gaben dem Referat ihre Zustimmung und faßten in geschlossener Sitzung Beschlüsse zu Kaderfragen.

Norbert Gustmann, Sekretär für Prop./Agit., wurde im Zusammenhang mit der Übernahme einer anderen verantwortlichen Funktion von den Aufgaben eines Sekretärs und Mitgliebs der Kreisleitung entlastet. Ihm wurde der Dank für seine langjährige Arbeit ausgesprochen.

In die Kreisleitung kooptiert und als Sekretär für Prop./Agit. gewählt wurde Lutz-Dieter Behrendt.

Siegfried Gätter wurde von der Wahrnehmung der Funktion des amt. Sekretärs für Prop./Agit. entlastet und der Dank für seine Arbeit ausgesprochen.

Gert Friedrich wurde von den Aufgaben des Leiters der Abteilung Parteio rgane im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Studiums an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED entbunden. Ihm wurde für seine Arbeit gedankt.

Siegfried Wolf wurde zum Leiter der Abteilung Parteio rgane berufen.

Die Aufgabenstellung und Zusammensetzung des Redaktionskollektivs der Universitätszeitung wurden bestätigt.

Als Sekretär gewählt



Genosse Lutz-Dieter Behrendt wurde am 26. Februar 1941 geboren. Mitglied unserer Partei ist er seit 18 Jahren. Er nahm verantwortliche Funktionen in der FDJ, der DSP und in der Partei wahr. Seit 1978 war er Sekretär der Grundorganisation „Geschichte, Lutz-Dieter Behrendt studierte an der Friedrich-Schiller-Universität Slawistik/Geschichte, war Lehrer und kam 1981 an die KMU. Seine Dissertation B verteidigte er 1977 und ist seit dem Jahr Dozent für Geschichte der KPdSU und der UdSSR. Er erhielt zahlreiche staatliche und gesellschaftliche Auszeichnungen. Genosse Behrendt ist verheiratet und hat einen Sohn.

Heute:



3 Aus dem Referat auf der 5. Sitzung der SED-Kreisleitung



4 Das neue Lehrjahr hat begonnen



5 Prof. Liebe - ein Leben für die Kinderheilkunde



6 Kabarett ist kein Tingeltangel